

## **Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 04. Juli 2017**

1. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 04. Juli 2017 im Versammlungsraum des Feuerwehrhauses wurden die getroffenen Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben. Der Gemeinderat nahm die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Einstellung von Herrn Maryous Shamsoe als Leiter des Gemeindecindergartens „Pustebume“ ab dem 01. September 2017, einstimmig zur Kenntnis. Weiter beschloss der Gemeinderat einstimmig die Weiterbeschäftigung von Frau Shkurte Gashi als Haushaltshilfe im Gemeindecindergarten „Pustebume“ bis zum 31. August 2018 als geringfügig Beschäftigte. Das Gremium beschloss einstimmig der Übertragung der Vorarbeiterstelle auf dem Gemeindebauhof an Herrn Wolfgang Scheppele ab dem 01. August 2017. Der Gemeinderat stimmte einstimmig, nach Beendigung des Projekts „Bürgerbewegung für Inklusion“ zu, die kommunale Inklusionsarbeit mit Monika Jakob fortzusetzen. Weiter erteilte das Gremium die Zustimmung zur Weiterveräußerung eines Grundstücks im Baugebiet Nachtwaid V.

2. Der Leiter des Polizeireviers Breisach, Thomas Hagnberger, und der leitende Beamte des Polizeipostens Bötzingen, Armin Zeller, stellten die Kriminalstatistik 2016 für Bötzingen vor. Insgesamt stellten beide fest, dass sich die Zahlen der Statistik vereinzelt erhöht hätten, jedoch wären diese weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. Bötzingen sei eine der „gepflegtesten Gemeinden im Kreis“, daher gebe es auch so gut wie keine Straßenkriminalität. Dies sei ein wichtiger Indikator für die tägliche Polizeiarbeit. Im Jahre 2016 gab es 232 angezeigte Straftaten, wovon 135 aufgeklärt werden konnten. Dies führe zu einer Aufklärungsquote von 58,2 %. Zeller appellierte, bei unklaren Sachverhalten im Zweifel die Polizei anzurufen. Die Aufgabe der Beamten sei es dann diese entsprechend zu bewerten und ggf. tätig zu werden. Weiter stellte Hagnberger die Statistik bzgl. der Verkehrsunfälle in Bötzingen dar. Zum Vorjahr gab es hierzu keine wesentlichen Veränderungen, die Zahlen seien eher rückläufig. Auch besondere Unfallschwerpunkte gebe es in Bötzingen nicht. Bgm. Schneckenburger und das Gremium dankten der Polizei für die gute Zusammenarbeit und ihren unermüdlichen Einsatz.

3. Im Zuge der Erstellung des Generalentwässerungsplanes (GEP) wurde für die Regenwassernetze RW 204 und 205 im Nachtwaidgebiet hydraulische Überlastungen nachgewiesen. In diesem Jahr folgen nun die letzten beiden von insgesamt sechs Sanierungsmaßnahmen: Eine Aufdimensionierung der Bestandshaltungen auf DN 600 im Bereich der Nachtwaidstraße Ecke Goethestraße und ein Stauraumkanal DN 1000 sowie eine Aufdimensionierung der Bestandshaltung auf DN 500 in der Kranzenaustraße. Hierbei werden auch die maroden Schmutzwasserhaltungen in der Nachtwaid- und Goethestraße sowie im Kreuzungsbereich Nachtwaidstraße/Kranzenaustraße erneuert. Zudem werden die

Schächte neu hergestellt und die Hausanschluss- und Straßenablaufleitungen im öffentlichen Bereich erneuert. Des Weiteren soll die Trinkwasserleitung in der Kranzenaustraße erneuert und die Wasserschieber gewechselt werden. In der Nachtwaidstraße / Goethestraße sei es ebenfalls notwendig mehrere Schieber auszutauschen und einzelne Hausanschlussleitungen im öffentlichen Bereich zu erneuern. Nach kurzer Beratung fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

1. Die Firma C. Pontiggia, Waldkirch wird damit beauftragt, die Tiefbauarbeiten zum Angebotspreis von 386.590,67 € durchzuführen.
2. Der Gemeinderat stimmt zu, dass die Trinkwasserleistung in der Kranzenaustraße im Bereich der Kanalsanierung erneuert sowie die Wasserschieber gewechselt werden. Die Arbeiten sind vom Wassermeister durchzuführen
3. Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Ausgaben bei der Kanalsanierung in der Nachtwaid in Höhe von 420.000,- € zu. Eine Deckung dieser Kosten erfolgt über die eingeplanten Mittel für den Bau der Schmutz- und Regenwasserbeseitigung im Rahmen der Erschließung des Gewerbegebietes Frohmatten II.
4. Der Gemeinderat stimmt den außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 60.000,00 € (netto) im Haushalt für den Wasserversorgungsbetrieb für die Arbeiten an der Trinkwasserleitung im Rahmen der Kanalsanierung im Gebiet Nachtwaid zu. Die Deckung der Kosten erfolgt über die eingeplanten Mittel im Rahmen der Erschließung des Gewerbegebietes Frohmatten II.

4. Weiteres Thema war die 7. Punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl - Tuniberg (Gemarkung Gottenheim). Im Zuge der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde Gottenheim benötigt Gottenheim nun neben neuen Gewerbeflächen auch Misch- und Sonderbauflächen. Südlich der B 31 soll dazu in Gottenheim das bereits bestehende Gewerbegebiet erweitert und die benötigten Flächen zur Verfügung gestellt werden. Der Änderungsbereich hat insgesamt eine Größe von 7,01 ha. Die Offenlage des Planentwurfes fand in der Zeit vom 03.04.-05.05.2017 statt. .

Der Gemeinderat beschloss einstimmig der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg zu empfehlen, dass die im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Auswertung der FSP Stadtplanung aus Freiburg abgewogen werden. Des Weiteren empfiehlt der Gemeinderat der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg den Feststellungsbeschluss der 7. punktuellen Flächennutzungsplanänderung zu fassen.